

TEILNAHMEANTRAG

Stand 18.06.2026

NEUBAU MOSAIKSCHULE MARBURG

OBJEKTPLANUNG UND FREIANLAGEN
§§ 34 UND 39 HOAI

AUSLOBERIN: UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG



Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

Leistungen

Objektplanung, Gebäude (§ 34 HOAI 2021)
Freianlagen (§ 39 HOAI 2021).

Frist für Einreichung der Bewerbung:

siehe Bekanntmachung

Die Bewerbung ist bis zum genannten Termin ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform dtvp.de einzureichen.

Postalisch oder per E-Mail eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

Einzureichende Unterlagen

1	Angaben zum Bewerbenden / zur Gemeinschaft von Bewerbenden
2	Angaben zur Zuverlässigkeit
2.1	Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung / Zusammenarbeit
2.2	Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB / 48 VgV
2.3	Eigenerklärung zu Mindestarbeitsbedingungen § 4 HTVG
2.4	Eigenerklärung zu 5. EU-Sanktionspaket
3	Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV
3.1	Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
3.2	Eigenerklärung über den Umsatz der letzten 3 Jahre
4	Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV
4.1	Mindestanforderungen an die Leistungsfähigkeit
4.2	Referenzprojekt 01 // Realisierung Objektplanung Gebäude
4.3	Referenzprojekt 02 // Realisierung Objektplanung Gebäude
4.4	Nachweis der beruflichen Befähigung gem. EU-Bekanntmachung
	Signatur
	ANLAGEN
A1	Angaben zu Auftragsanteilen (ggfs. auszufüllen)
A2	Verpflichtungserklärung Nachunternehmen (ggfs. auszufüllen)
	HINWEISE
	Hinweise zur Bewertung der Referenzen in der Leistungsübersicht

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

BÜROANGABEN

Name	
Strasse, Hausnr.	
PLZ, Ort	
Rechtsform	
Büroinhabende	
bzw. jur. Vertretung	
Ansprechperson	
Tel.	
Fax	
E-Mail	
Hinweis: Die genannte E-Mail-Adresse sollte während des Verfahrens dauerhaft von den Bewerbenden eingesehen werden können, auch bei Abwesenheit der Ansprechperson.	
ggfs. in Bewerbendengemeinschaft mit	2.
Name, Adresse	
	3.
Bei mehr als drei Büros sind diese auf gesonderten Blättern anzugeben und zu unterzeichnen.	

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

UNABHÄNGIGKEITSERKLÄRUNG

Wir erklären, dass keine / folgende (unzutreffendes ist zu streichen) Verknüpfung mit anderen Unternehmen besteht, und dass wir auf folgende Art auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammen arbeiten werden:

Verknüpfung mit anderen Unternehmen	
Art der Zusammenarbeit mit Anderen	

AUSSCHLUSSKRITERIEN NACH § 48 VgV / 123, 124 GWB

Wir erklären, dass keine Person, deren Verhalten unseren Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig aufgrund von in VgV § 48 / § 123 GWB genannten Tatbeständen verurteilt worden ist.

Wir erklären außerdem, dass sich unser jeweiliges Unternehmen nicht

- im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahren in einer entsprechenden Lage befindet,
- aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, das die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,
- im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit einer schweren Verfehlung schuldig gemacht hat, die vom Auftraggebenden nachweislich festgestellt wurde,
- der Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben entzogen hat,
- bei der Erteilung von Auskünften, die gemäß dem § 48 VgV eingeholt werden können, in erheblichem Maß falscher Erklärungen schuldig gemacht hat oder diese Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilt.

Name (Blockschrift), Ort und Datum

Signatur bzw. Textform 126(b) BGB

Vom bevollmächtigten Mitglied gemäß Anlage zu unterzeichnen.

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb

im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

ERKLÄRUNG ZU § 4 HVTG

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 134), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
 - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmen oder Verleihunternehmen:

Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, müssen auch diese im Rahmen der Angebote in der zweiten Phase die obenstehende Erklärung gesondert vorlegen.

Name (Blockschrift), Ort und Datum

Signatur bzw. Textform 126(b) BGB

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

Eigenenerklärung zu 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen //
Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen

gemäß Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022/576 - Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren unmittelbar (d.h. ohne nationale Umsetzungsakte) und ab sofort (die VO ist bereits am 09.04.2022 in Kraft getreten)

1. Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine der in Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022/576 genannten Sachverhalte zutreffen.
2. Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienst-/Lieferleistungen die in Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022/576 genannten Verbote einzuhalten bzw. deren Einhaltung sicherzustellen.
3. Ich/Wir versichern, nicht gegen die in Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022/576 genannten Verbote zu verstoßen.

Hinweis: Verboten sind nicht lediglich Auftragsvergaben an RUS Unternehmen i.S.d. Vorschrift, sondern auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen).

Art. 5k VO (EU) 2022/576

der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Abs (1)

Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Abs (2)

Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienstellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen,
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

Abs (3)

Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

Abs (4)

Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Name (Blockschrift), Ort und Datum

Signatur bzw. Textform 126(b) BGB

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

1. NACHWEIS DER BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Folgende Mindestanforderungen wird an die Bewerbenden gestellt:

Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für die jeweils zu erbringenden Leistungen

OBJEKTPLANUNG, FREIANLAGENPLANUNG

**Gefordert ist der Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für
Personen- // Sach- und Vermögensschäden
mit einer Deckungssumme von mindestens**

**3.000.000,- // 5.000.000,- Euro je Schadensfall Objektplanung (Architekturbüro) und
1.500.000,- // 500.000,- Euro je Schadensfall Freianlagen (Landschaftsarchitekturbüro)**

oder eine Erklärung, dass die bietende Person/jedes Mitglied einer Bietendengemeinschaft eine solche Versicherung spätestens bis zum Zuschlagszeitpunkt abgeschlossen haben wird (= Mindeststandard).

Fügen Sie entsprechende Nachweise bei. Die Nachweise dürfen nicht älter als sechs Monate sein. Bestätigungen in anderen als deutscher Sprache müssen in einer Übersetzung vorgelegt werden. Die bewerbende Person garantiert die Richtigkeit der Übersetzung.

Wir verpflichten uns, spätestens zum Zuschlagszeitpunkt eine Versicherung mit einer Mindestdeckungssumme abzuschließen und eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.

Eine Versicherung mit dem geforderten Mindestumfang haben wir bereits abgeschlossen. Wir verpflichten uns, spätestens zum Zuschlagszeitpunkt die Bescheinigung über die Versicherung vorzulegen. Der bewerbenden Person ist bekannt, dass bei Nichtvorliegen der Bescheinigung das Angebot ausgeschlossen wird.

HINWEIS: Diese Erklärung ist von allen Beteiligten einer Bewerbendengemeinschaft auszufüllen und zu unterschreiben. Nachunternehmer*innen müssen keine entsprechende Versicherung nachweisen. Das Blatt ist daher entsprechend oft zu vervielfältigen.

Name (Blockschrift), Ort und Datum	Signatur bzw. Textform 126(b) BGB

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

2. FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Folgende Erklärungen - bei Bewerbendengemeinschaften von allen Mitgliedern - sind zwingend gefordert

2.1 Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit **Objektplanung Gebäude** (siehe Bekanntmachung)

Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für Planungsleistungen der Objektplanung im Leistungs-
bild Gebäude im Sinne § 51 HOAI 2021

MINDESTANFORDERUNG MINDESTUMSATZ:

**Nettoumsatz für Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude § 33 HOAI 2021,
in EUR im Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025)
Mindestanforderung: 300.000 EUR p. a. im Mittel**

2023	
2024	
2025	

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

3. TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT // REFERENZPROJEKTE

In dem nachfolgenden Blatt **p1** sind Angaben zu einem Referenzprojekt zu machen.

p1 > REFERENZ OBJEKTPLANUNG GEBÄUDE // REALISIERUNG

MINDESTANFORDERUNGEN:

3.1 REFERENZPROJEKT // Objektplanung Gebäude:

- **Ein Neubau einer Holz- oder Holzhybridkonstruktion,**
- **mit Baukosten der KG 300+400 $\geq$ 5 Mio. EUR netto**
- **Honorarzone III oder höher § 35 HOAI,**
- **in den Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI erbracht und abgeschlossen.**

Es darf nur ein Referenzprojekt aus den letzten fünf Jahren (**Abschluß der letzten bearbeiteten Leistungsphase des Projektes zwischen 07/2021 und Bewerbungsschluss**) benannt werden, welches die oben genannten Bedingungen erfüllt.

Das Referenzprojekt muss ergänzend zum jeweiligen Formblatt auf max. einer DIN-A4-Seite im Format PDF mindestens mit einem Foto des fertiggestellten Gebäudes (ggfs. ergänzt durch Texte, Pläne o.ä., Auszug Bürobroschüre bspw.) dargestellt werden.

Das Referenzprojekt muss nicht von jedem Mitglied der Bewerbendengemeinschaft vorgewiesen werden. Vielmehr sind die Angaben zum Referenzprojekt von der Bewerbendengemeinschaft (inkl. Nachunternehmer*in, sofern zutreffend) insgesamt zu machen.

Referenzen von Mitarbeitenden sind zugelassen, sofern eine schriftliche Bestätigung des Büros zur Verantwortlichkeit des/der ehemalig Mitarbeitenden vorliegt.

Für die Wertungsfähigkeit des Referenzprojektes muss das folgende Formblatt p1 mit den notwendigen Unterangaben ausgefüllt und um das oben genannte Projektblatt ergänzt werden.

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

REFERENZPROJEKT 1 // OBJEKTPLANUNG GEBÄUDE // HOLZBAUERFAHRUNG

Projektbezeichnung	
Ort	
Bauherr*in (Name)	
Adresse	
Ansprechperson mit Tel.	
Projektabschluss (i.S. LPH 8 § 34 HOAI)	monat / jahr

MINDESTANFORDERUNGEN AN DAS REFERENZPROJEKT 1 SIND:

01.	NEUBAU EINER HOLZ- ODER HOLZHYBRIDKONSTRUKTION (vergleichbare Anforderungen)
02.	BAUKOSTEN KG 300+400 DIN 276 GRÖßER ODER GLEICH 5.000.000,00 € NETTO (vergleichbare Projektgröße)
03.	HONORARZONE III ODER HÖHER NACH § 35 HOAI (vergleichbare Anforderungen)
04.	ALLE LEISTUNGSPHASEN VON 2 BIS 8 NACH § 34 HOAI KOMPLETT ERBRACHT (Projekt vollumfänglich bearbeitet)
05.	ABSCHLUSS DER LEISTUNGSPHASE 8 § 34 HOAI VOR DEM ABLAUF DER BEWERBUNGSFRIST (Projekt ist fertiggestellt)

Ggfs. bearbeitendes Büro in der Bewerbendengemeinschaft	
	Hiermit versichern wir, dass das oben genannte Projekt ALLE oben genannten Mindestanforderungen erfüllt . Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber im Zweifel nähere Informationen zum Projekt einholen kann. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht den Tatsachen entsprechen und mindestens eine Mindestanforderung nicht erfüllt ist, wird der Bewerbende unabhängig vom Verfahrensstand aus dem Verfahren ausgeschlossen .
Signatur o. Textform gem. § 126(b) BGB des Bewerbenden	

Auf die Möglichkeiten der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV (Anlagen 1 und 2) sei hier verwiesen.

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

NACHWEIS DER BERUFSZULASSUNG

Folgende Mindestanforderungen werden an die Bewerbenden gestellt:

Nachweis der Berufszulassung für die zu erbringenden Leistungen im jeweiligen Leistungsbereich

OBJEKTPLANUNG, FREIANLAGEN

Gefordert ist der Nachweis der Berufszulassung durch die Beifügung von Eintragungsurkunden
oder vergleichbaren anderweitigen Bestätigungen.

Als Berufsqualifikation wird gem. § 75 (1) VgV der Beruf Architekt:in für die Leistungen gem. § 34 HOAI gefordert.

Als Berufsqualifikation wird gem. § 75 (1) VgV der Beruf Landschaftsarchitekt:in für die Leistungen gem. § 39 HOAI gefordert.

Fügen Sie entsprechende Nachweise bei. Bestätigungen in anderen als deutscher Sprache müssen in einer Übersetzung vorgelegt werden. Die bewerbende Person garantiert die Richtigkeit der Übersetzung.

Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Sätzen benennen.

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

Ich/Wir beantrage/n die Teilnahme an oben genanntem Teilnahmewettbewerb.

Hinweis: Wird die Eignung eines Nachunternehmens „geliehen“ (Nachweis der Mindestanforderungen bzw. Erzielen weiterer Punkte im Kriterium Technische Leistungsfähigkeit), ist dieses zu nennen und die entsprechenden Erklärungen gem. Bewerbungsunterlagen (Verpflichtungserklärung Nachunternehmen, Auftragsanteile) sind abzugeben.

Hinweis zur elektronischen Abgabe: Ist bei einem elektronisch übermittelten Teilnahmeantrag in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben, oder ein elektronischer Teilnahmeantrag, der signiert werden muss, nicht wie vorgesehen signiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Ich bestätige die Richtigkeit der auf den vorangegangenen Seiten gemachten Angaben.

Signatur bzw. Textform 126(b) BGB

Name (Blockschrift), Ort und Datum

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb

im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

NUR BEI BEDARF AUSZUFÜLLEN**Angabe zu Auftragsanteilen in einer Bietendengemeinschaft**

Für folgende Auftragsanteile sind folgende Mitglieder innerhalb der Bietendengemeinschaft vorgesehen:

Auftragsanteil (Leistungsbereich, ggfs. Leistungsphase)

Unternehmen

Ort, Datum

Signatur bzw. Textform 126(b) BGB bevollmächtigte*r Verteter*in

Angabe zu Auftragsanteilen, für die der Bewerber einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt

Für folgende Auftragsanteile wird beabsichtigt, einen Unterauftrag zu erteilen:

Auftragsanteil

Unternehmen

Ort, Datum

Signatur bzw. Textform 126(b) BGB bevollmächtigte*r Verteter*in

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb
im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

NUR BEI BEDARF AUSZUFÜLLEN

Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

Das Unternehmen

Bewerber:in

Hauptauftraggeber:in

beabsichtigt sich bei der Erfüllung des o.g. Leistungsbildes der Fähigkeiten unseres Unternehmens.

Unternehmen

Nachauftragnehmer:in

hinsichtlich folgender Leistungen

**Leistungsbereich,
Leistungsphase**

**Leistungsbereich,
Leistungsphase**

**Leistungsbereich,
Leistungsphase**

**Leistungsbereich,
Leistungsphase**

zu bedienen.

Hiermit verpflichten wir uns, im Falle einer Auftragserteilung auf das Angebot des oben genannten Hauptauftraggebenden die zur Auftragserfüllung erforderlichen Leistungen zu erbringen.

Firmenstempel, Datum, Signatur bzw. Textform 126(b) BGB Nachunternehmer:in

Antrag auf Teilnahme am Teilnahmewettbewerb

im nichtoffenen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Neubau Mosaikschule Marburg

Objektplanung und Freianlagen

HINWEISE ZUR BEWERTUNG DER AUSWAHLKRITERIEN // III.1.10 BEKANNTMACHUNG

Dem Realisierungswettbewerb ist ein Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb) vorangestellt.

Die Wettbewerbsphase wird federführend und überwiegend von den teilnehmenden Architekturbüros im Team mit Landschaftsarchitekturbüros bestritten.

Teilnahmeberechtigt sind aufgrund der Anforderungen an die Bauaufgabe Architekt:innen und Stadtplaner:innen im Zusammenwirken mit Landschaftsarchitekt:innen. Der Wettbewerb richtet sich daher an Bewerbendengemeinschaften aus Architekt:innen, Stadtplaner:innen und Landschaftsarchitekt:innen oder interdisziplinäre Büros, die die Fachdisziplinen Architektur und Stadtplanung zusammen mit Landschaftsarchitektur abdecken.

Die Zahl der teilnehmenden Teams ist auf 15 beschränkt..

Liegen mehr als 15 Bewerbungen vor, welche die Mindesteignungskriterien erfüllen, werden die teilnehmenden **Teams per Los ermittelt**. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt auf der Basis von formellen Nachweisen sowie Kriterien der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (nur Mindestanforderungen).

Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich der Auslober auf Eigenerklärungen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht den Tatsachen entsprechen, wird die Arbeitsgemeinschaft aus dem Verfahren ausgeschlossen. Der Auslober behält sich das Recht vor, in Zweifelsfällen nähere Informationen einzuholen.

Die ausgewählten Bewerbenden werden nach Durchführung des Auswahlverfahrens bzw. nach Durchführung der Auslosung schriftlich benachrichtigt. Sie haben ihre Teilnahme innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen. Im Falle einer oder mehrerer Absagen rücken die auf die Nachrückpositionen gelosten Bewerbenden in entsprechender Anzahl entsprechend der gelosten Nachrückreihenfolge nach.

Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt einzureichen.

Soweit der Bewerbung die zuvor benannten Anlagen zum Bewerbungsbogen nicht beiliegen, sind diese ggfs. auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der Frist vorgelegt, führt auch dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei mehr als zehn geeigneten Bewerbungen (d.h. alle Mindestanforderungen sind erfüllt) auf Nachforderungen zu verzichten und unvollständige Bewerbungen nicht zu berücksichtigen.

Die Kriterien sind:

1. Formelle Kriterien

Mindestkriterien - Nichterfüllung führt zum Ausschluss:

- der/die Bewerber:in erfüllt die Anforderung an die berufliche Qualifikation;
- die Teilnahmehindernisse gemäß RPW § 4 (2) und § 48 VgV liegen nicht vor;
- es liegen keine Mehrfachbewerbungen vor, Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss von sämtlichen Beteiligten;
- die Bewerbungsfrist ist eingehalten;
- die geforderten Unterlagen (gem. Formblatt) sind vollständig;
- die Bewerbungsunterlagen wurden auf der Verfahrensplattform über das Bieterool oder die Webanwendung hochgeladen;
- die Bewerbung ist in deutscher Sprache erfolgt.